

## Projekt: Wasser – Jeder Tropfen zählt

Bericht über den Klärwerksbesuch und den darauffolgenden Tag von Vanessa Liebe

### Montag, 03.02.2020, Besuch im Klärwerk

Um 9.15 Uhr gingen wir los. Das Klärwerk ist im Rosental. Der Weg dorthin war etwas umständlich, denn wir mussten erstens durch Schlamm und zweitens einen kleinen Umweg laufen, da wir den falschen Abzweig im Wald genommen haben. Alle wurden ganz schmutzig.

Als wir endlich da waren, empfing uns Herr Lindig und erzählte, was für Dinge durch die Kanalisation kommen. Dann führte er uns herum und erklärte uns alles.

Zum Rechenhaus gingen wir zuerst. Da sammelte sich das ganze Abwasser von Leipzig und trennte Feststoffe (z.B. Tücher, Ohrstäbchen, Verpackungsmaterial, Kosmetikartikel und vieles mehr) von dem dreckigen Wasser. Es ging weiter zum Sandfang, wo der Sand aus dem Wasser getrennt wurde. Der Sand setzt sich unten am Becken ab. Das Wasser wird anschließend über das Hebewerk – eine archimedische Schraube – zu den weiteren Klärbecken geleitet. Es folgt die biologische und dann die chemische Reinigung. Am Ende ist das Wasser rein genug für den Fluss – die Luppe.

Man darf das Wasser nicht trinken, denn noch nicht alle Chemikalien sind herausgefiltert worden. Frau Schmalfuß hat eine Wasserprobe entnommen, damit wir diese in den nächsten Tagen untersuchen können.



Dann war es leider auch schon zu Ende. Bevor wir gingen, stellten wir noch Fragen, die wir vor dem Ausflug in der Schule aufgeschrieben haben.

**Dienstag, 04.02.2020**

Diesmal blieben wir in der Schule, im Klassenzimmer von Frau Scholl. Wir bastelten eigene Klärwerke aus Flaschen mit Filterpapier, Kies, Kohle und Sand. Das Ziel war, verschmutztes Wasser zu reinigen. Das klappte gerade so.



Schließlich begannen wir mit unseren Lapbooks. Das Gestalten des Lapbooks ist anstrengend, aber macht Spaß. Ich freue mich auf den nächsten Tag.

